



Ich bin das Brot des Lebens

18. Sonntag im Jahreskreis B

Vorbereitet: einen Laib Brot, ein Stückchen Brot für jedes Kind (oder besser: für alle Gottesdienst-Besucher)

Zum 18. Sonntag im Lesejahr B:

Jesus will selbst wie Brot für uns sein und uns das Leben geben.

Er sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“. Ich bin das Brot, das euren Hunger nach Leben stillt.

Jesus will uns ganz nah sein. Er sagt: Mit meiner Liebe zu dir mache ich dich satt. Ich schenke dir Kraft, Mut und die Phantasie, alles in deinem Leben anzupacken.. Ich weiß, du kannst das schaffen.

Vor dem Evangelium:

Heute Morgen habe ich Brot mitgebracht. In der Erde konnten sich ein Getreidekorn entwickeln. Es ist gewachsen und wird reif. Aus dem Getreide wird Mehl gemahlen. Aus Mehl bäckt man Brot.

L zeigt einen Teller. Auf dem Teller liegt ein knuspriger Laib Brot.

In einer ersten Begegnung mit dem Brot wollen wir spüren, was wir sehen und hören vom Brot.

L bricht das Brot in Stücke.

L stellt den Teller mit dem Brot auf den Altar.

Wir können Verschiedenes wahrnehmen vom Brot. Gerade haben wir gehört, wie das knusprige Brot gebrochen wurde. Wir wollen uns mitteilen, was wir da spüren, wie es sich anfühlt, wenn ich Dir jetzt ein Stück von diesem Brot in die Hand gebe.

Alle Kinder (und Erwachsenen) bekommen ein kleines Stückchen Brot in die Handfläche gelegt. Bitte beachten sie die Corona-Regeln vor Ort!

Die Kinder äußern sich: Brot ist knusprig, es ist innen hell, es riecht gut ...

Brot zeigt uns aber auch etwas von seinem Wesen. Es kann zu uns sprechen und uns etwas sagen.



Die Kinder äußern sich:

Wenn Du Hunger hast, kannst Du mich essen, ich mache Dich satt, ...

Dann essen alle das Stück Brot.

Brot begegnet uns jeden Tag. Aber es kann uns auch erinnern an Lieder, Gedichte, Bibelstellen, in denen Brot eine Rolle spielt.

Hier kann leise Orgelmusik gespielt werden.

L spricht:

„Jesus ist das Brot des Lebens.“

„Wenn das Brot das wir teilen ...“

„Ich denke an die Brotvermehrung, als 2 Brote 5000 Menschen satt gemacht haben.“

„Beim letzten Abendmahl teilt Jesus das Brot mit seinen Jüngern.“

Brot ist ein Grundnahrungsmittel für uns. Es ist alltäglich und unverzichtbar.

Es ist Symbol für das, was wir Menschen zum Leben brauchen.